

Zweites
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 10. October 1872.

Erster Theil.

Ouverture „Die Hebriden“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Cavatine aus „Faust“ von Gounod, gesungen von Herrn *Adams*.

Recitativ.

Welch unbekannter Zauber fasst mich an!
Ich fühl's, die Liebe ist kein leerer Wahn!
O Margarethe, dir zu Füßen lieg' ich hier!

Cavatine.

Gegrüsst sei mir, o heil'ge Stätte!	Ein reizendes Götterbild
Von banger Lust erfüllt ich dich betrete,	Ist leicht erstanden;
Asyl der frommen Einfalt und der keu- schen Unschuld!	In diesem stillen Hause
O welche Pracht in dieser Einfachheit,	Hier schufst du so viel Anmuth,
Welch' Geist der Ordnung und Zufrie- denheit!	Hier war's — ja, hier mit frohem leich- ten Leben
O Natur, hier fandest du das Kind;	Ihr junges Herz fülltest du aus:
Die Jahre schwanden,	Gegrüsst sei mir u. s. w.

Concert für die Violine von Max Bruch, vorgetragen von Herrn Kam-
mermusikus *Hermann Müller* aus Dresden.

a) *Vorspiel*, b) *Adagio*, c) *Finale*.

Arie aus „Armida“ von Gluck, gesungen von Herrn *Adams*, k. k. Hof-
opernsänger aus Wien.

Heit'res Wonnegefilde,
Aetherisch milde Düfte!
Wie blinkend rollt der Silberbach,
O, wie wölbt der Hain
Ein traulich Schattendach!
Der Flora schönster Schmuck,
Mit dem sich Zephyr gattet,
Durchströmet hold die reinen Lüfte.
Göttlicher wallte mir
Der trunkne Busen nie;

Im Blütenlispel tönt
Der Himmel Melodie.
Es horchen schweigend ihr
Der Tempe Nachtigallen.
Des Schlummers Wonne lockt
In der Dryaden Hallen.
Weiche Flur, zarter Rasenplan,
Sanft wiegt mich dein Reiz
Zu froher Träume Wahn!

Sonate von G. F. Händel, mit Pianofortebegleitung von F. David,
vorgetragen von Herrn *Hermann Müller*.

Mus II g. 48, 3